



Arbeitsgruppe Klima & Umwelt:

1. Treffen: 25.10.2021

Anwesend: Fr. Emmerich, Hr. Sattler, Fr. Adler-Blask, Fr. Pontasch, Fr. Dorow, Hr. Koslin, Hr. Werner, Hr. Huppertz, Hr. Lenz, Hr. Barnert, Hr. Eichner, Hr. Kolb, Fr. Kolb, Hr. Bölger, Hr. Wilhelmy (Bgo.)

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziel der Arbeitsgruppe und Organisatorisches

- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in der Auftaktveranstaltung genannten Themen zum Thema Klima und Umwelt aufzugreifen und falls möglich bereits zeitnah erste Projekte umzusetzen beziehungsweise Projekte zu initiieren.
- Die Beratungen und Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen gilt es abzuwarten, Synergien werden sich ergeben.
- Der Arbeitskreis ist offen. Es können jederzeit neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen.
- Die Sitzung erfolgt in dialogischer Arbeitsweise und wird durch ein Protokoll festgehalten. Dieses wird an die Anwesenden der Arbeitsgruppe per E-Mail verschickt bzw. auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.
- Die Sitzungen finden im Abstand von rund sechs Wochen statt und dauern rund eineinhalb Stunden. Die nächsten Sitzungen werden gemeinsam festgelegt.

2. Priorisierung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung

Zunächst erfolgt eine Priorisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Projektideen. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

- Klimaneutral bis 2030/ CO2 neutrale Gemeinde (4x)
- Infoveranstaltungen zu Photovoltaik/ Vorträge zu Klima- und Umweltthemen (z.B. Fördermöglichkeiten) (8x)
- Krebse ansiedeln (2x)
- Müllsammeltag (3x)
- Gemeinsame Pflanzaktionen (1x)
- Ökologischer Weinbau (3x)
- Hochwasserschutz (4x)
- Gemeinschaftliches Gärtnern/Urban Gardening/Permakultur
- Renaturierung Bachlauf
- PV-Anlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden/Flächen (u.a. Weiter- und Umnutzung bestehender Anlagen) (4x)
- Heizung DGH
- Private und öffentliche Schottergärten (1x)
- Energieeinsparung (Förderung) (2x)



- Beleuchtung im Ort (2x)
- Bessere Kommunikation der Ortsgemeinde im Bereich Klima und Umwelt (3x)
- Umweltinitiative für den Ort (2x)
- Wiederbelebung Basar/ Flohmarkt (1x)
- Dorfcarsharing (3x)
- E-Ladeinfrastruktur (1x)
- Patenschaften für Bäume und Beete (1x)
- Mehr Abfalleimer
- Bau von Nisthilfen

Alle in dieser Liste aufgeführten Themen werden in den kommenden Monaten in den Arbeitsgruppensitzungen besprochen.

3. Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Klima und Umwelt

Infoveranstaltungen Klima und Umwelt

Sowohl in der Haushaltbefragung als auch bei der Auftaktveranstaltung wurde deutlich, dass ein großes Interesse an Informationsveranstaltungen zu Klima- und Umweltthemen in Kleinkarlbach vorhanden ist.

Ideen diesbezüglich:

- Mögliche Themen: Umweltfreundliche Gestaltung privater Gärten, moderne Haus- und Heizungstechnik, Energieeinsparung, Blockheizkraftwerk, Förderprogramme, Ökologischer Weinbau etc.
- Ganz besonderes Interesse ist im Bereich Photovoltaik und Solar vorhanden (Förderung, Amortisation, Potentialflächen etc.)
- Entsprechende Infoveranstaltung sollte durch einen „Praktiker“ durchgeführt werden, der in der Folge auch individuell und privat beraten kann
- Prüfen Sie in wenigen Schritten, ob sich Ihr Dach für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage eignet unter (Angebot des Landes Rheinland-Pfalz): <https://solarkataster.rlp.de/start#null>
- Eckbach-Mühlen mit Potential zur Energiegewinnung

Hochwasserschutz

Auch das Thema Hochwasserschutz ist insbesondere durch die Regenereignisse in letzter Zeit, von großer Bedeutung für die Ortsgemeinde Kleinkarlbach.

- Durch die topographische Lage ist der Ort bei Starkregenereignissen gefährdet (Tallage)
- Gutachter hat sich einen Überblick über Situation in Kleinkarlbach gemacht (wo kommt das Wasser her und welche Maßnahmen dagegen könnten ergriffen werden?)
- Derzeit wird zudem ein Hochwasserschutzkonzept auf VG-Ebene erstellt
- Renaturierung des Eckbachs zwischen Kleinkarlbach und Eckbachtalbrücke steht unmittelbar bevor. Auf einer Länge von 500 Metern erhält der Eckbach ein breiteren und geschwungeneren Verlauf mit zwei Tümpeln
- Abwasserleitungen im Ort werden demnächst teilweise erneuert. Im Zuge dessen kommt die Kanalisation auf den Prüfstand (Durchmesser der Rohre)



Müllsammeltag

- Müllsammeltag findet bereits 1 Mal im Jahr in der Ortsgemeinde statt

Ideen diesbezüglich:

- Regelmäßigere Taktung von Müllsammeltagen im Ort (z.B. 1x im Quartal)
- Müllsammeltage zukünftig attraktiver gestalten (mit Verpflegung und Gewinnspiel bzw. Belohnung der Freiwilligen)

Dorfcarssharing

Das Thema „Car-Sharing“ (Gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen) in Kleinkarlbach kam bei der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation zur Sprache. In ca. 900 deutschen Städten und Gemeinden gibt es bereits ein solches Angebot, im Rahmen dessen insgesamt etwa 26.000 Fahrzeuge unterwegs sind.

- Bedarf in der Region vorhanden, da ÖPNV oftmals als unattraktiv wahrgenommen wird
- Bürgerbus in der VG Leiningerland vorhanden

Ideen diesbezüglich:

- Car-Sharing auch in kleinen Gemeinden möglich; Bsp. Dorfmobil Barsikow oder „Minschder Mobil“ in Klingenmünster; Weitere Informationen unter www.dorfmobil.barsikow.de oder www.minschder.de/minschder-mobil/
- Weitere Themen diesbezüglich: Mitnahmepunkte, Mitfahrerbanken, Mitfahrgelegenheiten, E-Auto für das Dorf, Privatautos teilen

Wiederbelebung Basar/Flohmarkt

- Wird jährlich vom Förderverein der Grundschule organisiert und durchgeführt
- Musste zuletzt coronabedingt 2 Mal abgesagt werden

Ideen diesbezüglich:

- Durchführung eines Dorfflohmarkts ähnlich wie in Gerolsheim (mit 86 Ständen der Einwohner*innen)

Kommunikation der Ortsgemeinde im Bereich Klima und Umwelt verbessern

Im Rahmen der Haushaltsbefragung wurde desöfteren angegeben, dass der Bewohnerschaft nicht bekannt ist, was die Ortsgemeinde für den Klima- und Umweltschutz unternimmt. Deswegen sollte hier die Kommunikation zukünftig verbessert werden.

Ideen diesbezüglich:

- 400 Euro-Kraft anstellen, die entsprechende aber auch allgemeine Informationen über die Homepages und die sozialen Medien mit der Bevölkerung teilt (auf VG Ebene?)
- Newsletter mit wesentlichen Dorffinfos erstellen und via Mail verschicken

Krebse ansiedeln

- In der Vergangenheit wurden Krebse in den Kleinkarlbacher Bächen gesichtet



- Der überwiegende Teil der Arbeitsgruppenmitglieder ist der Auffassung, dass Krebse zukünftig nicht gezielt angesiedelt werden sollten

Paten für Bäume und Beete

- Anlässlich der 1250-Jahr-Feier des Dorfes sollten insgesamt 1250 Bäume innerhalb der Gemarkung aufgestellt werden (u.a. am Bach)

Ideen diesbezüglich:

- z.B. Obstbäume pflanzen (Streuobst, Kirsche etc.)
- Initiierung eines Bürgerwaldes, im Rahmen dessen bspw. zu Jubiläen, Geburten usw. junge Bäume verschenkt werden können, um damit einen Beitrag zur Wiederaufforstung des Gemeindewaldes leisten zu können

4. Das nächste Treffen

Die AG Klima und Umwelt trifft sich am Montag, den 6. Dezember um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zur nächsten Sitzung.

